

Naturlehrpfad Hundsheimer Berg

Presseinformation zur Eröffnung

Am Samstag, dem 6. Mai 2006 wird der neu gestaltete Naturlehrpfad Hundsheimer Berg durch den für Naturschutz zuständigen Landesrat Emil Schabl eröffnet (Treffpunkt Rotes Kreuz um 13.30 Uhr).

Der Naturlehrpfad führt vom Ortskern Hundsheim in die Felssteppen und Trockenrasen des Hundsheimer Berges, einem Naturjuwel ersten Ranges. Die Wegstrecke von etwa 2,5 km lässt sich in ca. 45 bis 60 Minuten bewältigen. Eine Begleitbroschüre zum Lehrpfad ist im Gemeindeamt Hundsheim erhältlich.

Auf insgesamt 15 Stationen erhalten die Besucher Informationen über die Vegetation und Kulturgeschichte des Hundsheimer Berges. Die Steppen- und Trockenrasen weisen extreme Lebensraumbedingungen auf, die sich aus der Trockenheit des Klimas, der geringen Bodenentwicklung und den kargen Standortverhältnissen ergeben. Sie bieten vielen hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten wertvolle Lebensräume und zeichnen sich durch eine sehr hohe Biodiversität aus. Hier trifft man viele Besonderheiten an, die die zum Teil als nationale Raritäten zu werten sind. Die Hainburger Federnelke ist beispielsweise ein pannonischer Endemit, deren Vorkommen sich auf die Hainburger Berg und die Kleinen Karpaten beschränkt.

Weitere Schautafeln geben einen Einblick in die Erdgeschichte. Hier erfährt der Besucher zum Beispiel vom Hundsheimer Nashorn (*Stephanorhinus etruscus hundsheimensis*), das im in einer wärmeren Phase der Eiszeit vor etwa 500.000 bis 700.000 zusammen mit Bären, Säbelzahnkatzen, Bisons, Hirschen und anderen Tieren hier lebte. Ein gut erhaltenes Skelett dieser Art wurde 1900 inmitten in einer alten Karstspalte gefunden und wird heute im Naturhistorischen Museum aufbewahrt.

Der Lehrpfad wurde von Helga Schimmer gestaltet und im Rahmen des LIFE-Natur-Projektes „Pannonische Steppen- und Trockenrasen“ neu bearbeitet (Thorsten Englisch, Godfrid Wessely und Heinz Wiesbauer). Ziel dieses von der EU geförderten Projektes ist die Erhaltung der international bedeutsamen Trockenrasen im Osten Niederösterreichs.

Pannonische Steppen- und Trockenrasen sind nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU „prioritäre Lebensräume“. Aufgrund ihrer hohen Gefährdung hat das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung ein LIFE-Natur-Projekt zur Förderung, Entwicklung und langfristigen Sicherung dieser Lebensräume ausgearbeitet, das im Sommer 2004

genehmigt wurde. Die Kosten dieses Projektes werden zu 60 % von der EU, zu 37 % vom Land Niederösterreich und zu 3 % vom Lebensministerium getragen. So können bis Ende 2008 umfangreiche Pflege- und Managementmaßnahmen gesetzt werden, die der Erhaltung dieser Lebensräume dienen.

www.steppe.at

(hier gibt es unter „Projektstruktur“ Bilder u.a. vom Hundsheimer Berg und von der Hainburg Federnelke zum Download)

Weitere Informationen:

Heinz Wiesbauer

tel.: + 43/1/5878531 oder + 43/664/3966466

fax: + 43/1/5878531

e-mail: heinz.wiesbauer@utanet.at